



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

28. September 2020

Gesundheit, Homepage, Kultur

Neues Hygienekonzept des Staatstheaters vorläufig abgenommen

Das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden hat am Montag, 28. September, ein neues Hygienekonzept des Staatstheaters Wiesbaden vorläufig abgenommen. Demnach können bis zu 298 Zuschauer Vorstellungen im Großen Haus besuchen und bis zu 77 Zuschauer Vorstellungen im Kleinen Haus.

Voraussetzung für die vorläufige Abnahme war unter anderem, dass der Mindestabstand von 1,5 Meter in alle vier Richtungen eingehalten wird. Damit dies sichergestellt ist, müssen zwischen Zuschauern aus verschiedenen Haushalten immer seitlich jeweils zwei Stühle frei bleiben. Reihen vor und hinter Reihen mit Zuschauern bleiben unbesetzt. Im Foyer, in Gängen und auf den Toiletten wird Zuschauern empfohlen, Masken zu tragen, die Mund und Nase bedecken. Das Gesundheitsamt wird im Kleinen Haus am Dienstag, 29. September, und im Großen Haus am Freitag, 2. Oktober, die Umsetzung des Hygienekonzepts vor Ort überprüfen und das Konzept danach gegebenenfalls endgültig freigeben. Das Staatstheater wird in einer Pressemitteilung über den weiteren Spielbetrieb und den Umgang mit bereits gekauften oder reservierten Karten informieren.

Das Staatstheater hatte dem Gesundheitsamt bereits am Mittwoch, 16. September, zwei Hygienekonzepte vorgelegt. Laut erstem Konzept sollten Zuschauer im Großen Haus im Schachbrettmuster sitzen (Salzburger-Modell). Laut zweitem Konzept sollten kleinere Personengruppen gemeinsam sitzen. Ziel beider Konzepte war es, bis zu 500 Zuschauer empfangen zu können. Laut Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung des

Landes (CoKoBev) sind Theatervorstellungen mit mehr als 250 Zuschauern nur zulässig, wenn „die zuständige Behörde ausnahmsweise eine höhere Teilnehmerzahl bei Gewährleistung der kontinuierlichen Überwachung der Einhaltung der Voraussetzungen gestattet“. Eine Voraussetzung ist, dass der Mindestabstand von 1,5 Meter eingehalten wird. Es gab ein Missverständnis zwischen Theater und Gesundheitsamt, welche Konzepte mit welchen Auflagen für welche Spielstätten genau genehmigt wurden. In einem gemeinsamen Gespräch zwischen Hessischem Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Gesundheitsamt sowie Theaterleitung hat das Gesundheitsamt am Freitag, 25. September, klargestellt, dass der Mindestabstand nicht unterschritten werden kann.

Das Gesundheitsamt sowie das Ministerium haben gemeinsam versucht, das Theater zu unterstützen, damit es unter Einhaltung der zum Schutz vor der Corona-Pandemie nötigen Verordnungen vor möglichst vielen Zuschauern spielen kann. Ministerium und Gesundheitsamt haben dem Theater die Durchführung von Vorstellungen nicht untersagt. Die Theaterleitung hat trotzdem am Freitag, 25. September, den Spielbetrieb kurzfristig eingestellt.

+++